



- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 31.03.2016

Anwesend:

Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt
Herr Norbert Bockstette (Vertretung für Frau Schlärmann)
Herr Bernard Decker (Stellvertretender Vorsitzender)
Herr Engelbert Deux
Herr Enno Götze-Taske
Herr Thomas Hoping
Frau Anneliese Möhlmann
Herr Hermann Schütte
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Bernard Echtermann
Frau Elsbeth Schlärmann
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette (Kreissrat)
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)
Frau Petra Ahlers
Herr Clemens Nüske (bis TOP 7)
Herr Michael Hogeback
Frau Martina Riemann-Wulf

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 25.02.2016
5. Mitteilungen des Landrates
6. Abfallbilanz 2015 (114/2016)
7. Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (113/2016)
8. Notwendige Sanierungsmaßnahmen beim Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (105/2016)
(TOP 9 Jugendhilfeausschuss am 03.03.2016)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 25.02.2016

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 25.02.2016 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss bei 1 Enthaltung mit Stimmenmehrheit:

Die Niederschrift vom 25.02.2016 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

./.

6. Abfallbilanz 2015 (114/2016)

Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV), Herr Clemens Nüske erläutert die Abfallbilanz 2015 (Anlage 1), insbesondere die Abweichungen zum Vorjahr und die dafür verantwortlichen Ursachen.

Auf Nachfrage von KTA Heiko Bertelt führt Herr Nüske aus, dass asbesthaltige Abfälle auf der Deponie Tonnenmoor angenommen, letztlich aber auf der Deponie in Bassum schadlos entsorgt werden.

Herr Nüske teilt auf Nachfrage von KTA Hermann Schütte mit, dass die unterschiedlichen Mengen der Verpackungsabfälle (Glas und Leichtverpackungen) über die dualen Systeme abgerechnet werden.

KTA Thomas Hoping erkundigt sich hinsichtlich der Problematik der Mülltrennung. Herr Nüske führt aus, dass die erfolgreiche Mülltrennung in den Haushalten durchaus Schwankungen unterliegt.

Der Ausschuss nimmt die Abfallbilanz zustimmend zur Kenntnis.

7. Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (113/2016)

Landrat Herbert Winkel erläutert unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage die Notwendigkeit und Dringlichkeit der vorgezogenen Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses.

So zeichnet sich seit Mitte letzten Jahres ein ständig steigender Flüchtlingsstrom ab. Aufgabe der Jugendämter ist dabei u.a. die Unterbringung und Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA), d.h. von Kindern und Jugendlichen, die ohne ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten in die Bundesrepublik einreisen. Auf Grund des Gesetzes zur "Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher" hat Niedersachsen insgesamt 6344 UMA unterzubringen und zu betreuen, von denen nach der aktuellen Vertei-

lungsquote von 1,7 % insgesamt 108 UMA auf den Landkreis Vechta entfallen. 88 UMA sind bereits im Landkreis wohnhaft oder bereits zugewiesen. Hinsichtlich der Unterbringung und Betreuung der UMA wurden und werden eine Vielzahl an Gesprächen mit möglichen freien Trägern der Jugendhilfe geführt sowie angebotene bzw. in Frage kommende Immobilien besichtigt. Letztlich hat sich jedoch als die effektivste, nachhaltigste und auch wirtschaftlichste Variante der Unterbringung der fehlenden 20 Plätze für UMA ein Neubau auf kreiseigenen Flächen erwiesen.

Auf Nachfrage von KTA Engelbert Deux ergänzt Herr Winkel, dass der Landkreis Vechta gesetzlich dazu verpflichtet ist, die Unterbringung der UMA sicherzustellen. Frau Riemann-Wulf (Jugendamt) führt auf Nachfrage von KTA Thomas Hoping aus, dass es sich bei den UMA überwiegend um männliche Jugendliche im Alter von 15-18 Jahre handelt. Die UMA werden in dem geplanten Neubau untergebracht um von einem freien Träger der Jugendhilfe (Johannesstift) betreut, jedoch außerhalb dieser Einrichtung beschult.

Anschließend stellt Kreisamtsrätin Petra Ahlers anschaulich und ausführlich die Hintergründe sowie die Art und Weise des geplanten Neubaus sowie dessen spätere mögliche Nachnutzung dar und erläutert die Kosten des geplanten Neubaus.

Auf Nachfrage von KTA Anneliese Möhlmann teilt Frau Ahlers mit, dass die Belegung des 3. Obergeschosses aktuell mit Studenten geplant ist. Frau Riemann-Wulf ergänzt, dass momentan kein Bedarf für eine weitere Unterbringung über die aktuell 20 fehlenden Plätze hinaus von UMA besteht. Dennoch ist man momentan mit vielen freien Trägern im Gespräch, um weiterhin Möglichkeiten der Unterbringung zu prüfen und zu gewährleisten. Auf Nachfrage von KTA Thomas Hoping weist Frau Riemann-Wulf auf die gesetzlich vorgegebenen jugendhilferechtlichen Mindeststandards der Unterbringung und auch der Betreuung von UMA hin. Landrat Herbert Winkel ergänzt auf Nachfrage von KTA Engelbert Deux, dass der Landkreis Vechta das von ihm an den Träger der Einrichtung zu zahlende Entgelt für die Unterbringung und Betreuung der UMA vom Land Niedersachsen vollständig erstattet bekommt.

KTA Enno Götze Taske erkundigt sich, wann das Gebäude bezugsfertig sein wird. Frau Ahlers führt aus, dass man bestrebt ist, einen Bezug Ende 2016 zu gewährleisten.

KTA Heiko Bertelt und KTA Engelbert Deux weisen auf die Notwendigkeit des Neubaus hin, loben das flexible und auch nachhaltige Konzept der Verwaltung und sprechen sich für eine entsprechende Umsetzung aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Errichtung eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer am Krusenschlopp 9 und 10 zu beschließen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2016 bereit zu stellen.“

8. Notwendige Sanierungsmaßnahmen beim Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (105/2016)

Kreisamtsrätin Frau Petra Ahlers führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen im Jugendhilfeausschuss in die Thematik ein und erläutert anschau-

lich und ausführlich die Hintergründe und Notwendigkeit der geplanten Sanierung des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer. So soll in einem ersten Bauabschnitt 2016/2017 die rund 40 Jahre alte Küche mit Spülküche und Kühlräumen im Hauptgebäude umfassend saniert und den aktuellen Standards angepasst werden.

Auf Nachfrage von KTA Hermann Schütte führt Frau Ahlers aus, dass noch geprüft wird, ob hinsichtlich der erforderlichen energetischen Sanierungsmaßnahmen EU-Fördergelder in Anspruch genommen werden können.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen: „Der Sanierung der Küche und dem Ersatz der Küchenausstattung wird zugestimmt. Hierfür werden im Haushaltsjahr 2016 250.000 € und im Haushaltsjahr 2017 240.000 € bereitgestellt.“

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Vechta, 01.04.2016

gez. Winkel
Landrat

gez. Stuntebeck
Protokollführer